

**Änderungsanträge von Fraktionen und Stadtverordneten zum Entwurf des
Nachtragshaushaltsplan 2022**

6. Juli 2022
1 von 4

Vorlage des Magistrats

- 101.19.474 -

Lfd. Nr. 3) Änderungsantrag der FDP-Fraktion

Seite Haushalt 156 – lfd. Nr. 02

Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Teilergebnishaushalt

Produkt Nr. 54601 Öffentlich-rechtliche Parkraumbewirtschaftung

Beschreibung Verzicht auf Parkgebühren 01.09.-31.12.2022

Jahr	2022 Euro
Haushaltsansatz	6.900.000
Erhöhung um	-
Kürzung um	2.400.000
neuer Haushaltsansatz	4.500.000

Deckungsvorschlag:

Verringerung des Haushaltsüberschusses.

Begründung:

Steigende Inflation und insbesondere Energiekosten belasten die breite Bevölkerung stark. Der Bund entlastet deshalb den Individualverkehr mit der Senkung der Energiesteuer bis zum 31.08.

Damit die Menschen in Kassel nicht unmittelbar danach einen Wiederanstieg der Belastung verkraften müssen, verzichtet die Stadt vom 01.09.2022 bis zum 31.12.2022 auf die Erhebung von Parkgebühren.

Der Änderungsantrag Nr. 3 der FDP-Fraktion wird bei

Zustimmung: FDP

Ablehnung: B90/Grüne, SPD, CDU, DIE LINKE, AfD

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr. 4) Änderungsantrag der FDP-Fraktion

Seite Haushalt 387-389

Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Teilergebnishaushalt

Produkt Nr. 35105 Kopf hoch, Kassel! - EinwohnerEnergieGeld

Beschreibung Streichung des Produkts 35105 EinwohnerEnergieGeld

Jahr	2022 Euro
Haushaltsansatz	16.300.000
Erhöhung um	-
Kürzung um	16.300.000
neuer Haushaltsansatz	0

Deckungsvorschlag:

Erhöhung des Haushaltsüberschusses.

Begründung:

Es bestehen begründete Zweifel, dass diese Zahlung auf Transferleistungen angerechnet wird. Daher ist zu befürchten, dass ausgerechnet diejenigen leer ausgehen, die von der Inflation am härtesten getroffen werden. Zudem sind 75 Euro pro Person viel zu pauschal angesetzt. Durch die Verwaltungskosten, die fehlenden Effekte auf private Investitionen und die geringe bis ausbleibende Trefferquote bei denjenigen, an die sich die Unterstützung richten sollte, fällt der Wirkungsgrad viel zu gering aus.

Das EinwohnerEnergieGeld wird daher aus dem Nachtragshaushaltsplanentwurf gestrichen.

Der Änderungsantrag Nr. 4 der FDP-Fraktion wird bei

Zustimmung: B90/Grüne, FDP

Ablehnung: SPD, CDU, DIE LINKE, AfD

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr. 5) Änderungsantrag der FDP-Fraktion

Seite Haushalt 398 – lfd. Nr. 26

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Teilergebnishaushalt

Produkt Nr. 36101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Beschreibung Senkung von Kinderbetreuungskosten 01.09.-31.12.2022

Jahr	2022 Euro
Haushaltsansatz	2.100
Erhöhung um	4.000.000
Kürzung um	-
neuer Haushaltsansatz	4.002.100

Deckungsvorschlag:

Verringerung des Haushaltsüberschusses.

3 von 4

Begründung:

Für Familien sind Kinderbetreuungskosten ein erheblicher Kostenfaktor. Angesichts der hohen Inflation und steigenden Energiekosten benötigen Familien eine unbürokratische und treffsichere Entlastung.

Deshalb erbringt die Stadt eine außerordentliche Aufwendung in Höhe von 4 Mio. Euro, um vom 01.09.2022 bis zum 31.12.2022 die anfallenden Kosten für Kinderbetreuung zu senken und alle betroffenen Erziehungsberechtigten zu entlasten.

Der Änderungsantrag Nr. 5 der FDP-Fraktion wird bei

Zustimmung: FDP

Ablehnung: B90/Grüne, SPD, CDU, DIE LINKE, AfD

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr. 6) Änderungsantrag der FDP-Fraktion

Seite Haushalt 578 – lfd. Nr. 26

Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Teilergebnishaushalt

Produkt Nr. 54701 ÖPNV-Aufgabenträgerschaft

Beschreibung Pauschal-Ticket für alle 01.09.-31.12.2022

Jahr	2022 Euro
Haushaltsansatz	500
Erhöhung um	9.500.000
Kürzung um	-
neuer Haushaltsansatz	9.500.500

Deckungsvorschlag:

Verringerung des Haushaltsüberschusses.

Begründung:

Steigende Inflation und Energiekosten belasten die breite Bevölkerung stark. Der Bund senkt deshalb die Kosten für den ÖPNV mit dem 9-Euro-Ticket. Da dieses Angebot zum 31.08. ausläuft, soll die Stadt im öffentlichen Nahverkehr ein anschließendes Angebot vom 01.09.2022 bis zum 31.12.2022 schaffen.

Der Magistrat wird beauftragt, mit der Kasseler Verkehrs-Gesellschaft (KVG) ein Ticket für den ÖPNV mit möglichst niedrigem Pauschalpreis für den Nutzungszeitraum vom 01.09.2022 bis 31.12.2022 zu entwickeln. Zielgruppe sind

alle Personen, deren Beförderung im ÖPNV nicht bereits voll durch eine andere
Kostenstelle geleistet wird.

4 von 4

Der Änderungsantrag Nr. 6 der FDP-Fraktion wird bei

Zustimmung: FDP

Ablehnung: B90/Grüne, SPD, CDU, DIE LINKE, AfD

Enthaltung: --

abgelehnt.

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann
Vorsitzende

Annika Kuhlmann
Schriftführerin